

Katholische Kirche St. Bonifaz, Mainz



September 2023

Briefkästen

Liebe Leserin, lieber Leser,

das kleine Mädchen, das irgendwo in Galiläa (der Legende nach in Nazareth) vor etwas mehr als 2000 Jahren das Licht der Welt erblickte, erhielt von ihren Eltern den Namen Mirjam. Mirjam war damals in dieser Gegend bereits ein geläufiger Name. Schon die alten Ägypter nannten ihre Töchter so. Das kleine Mädchen sollte die bekannteste Frau der Weltgeschichte werden. Ihr Name steht für diese einmalige Person, die uns heute auf so vielfältige Weise aus den Bildern in Kirchen, Museen und Galerien anblickt. Maria ist dabei immer dieselbe unverwechselbare Frau. Alle Darstellungen haben den Namen der Dargestellten gemeinsam: Maria aus Nazareth. Ihr Name macht sie unverwechselbar.

Der Name eines Menschen macht ihn oder sie unverwechselbar. Das ist vielleicht der Grund, weshalb wir in unseren Breiten Namenstage neben den Geburtstagen feiern. Der Name symbolisiert jeden Menschen. Name und die Person jeweilige Person sind untrennbar verbunden. Es ist nicht vorstellbar, dass ein Mensch keinen Namen besitzt. Dessen Persönlichkeit wäre beeinträchtigt. Namenlosigkeit ist eine Demütigung, eine Entwürdigung. Die Nazis haben das mit KZ-Häftlingen praktiziert, denen sie eine Nummer verpasst haben und sie nur noch mit dieser Nummer angesprochen haben.

Der Name ist vor allem Ausdruck der Liebe derjenigen, die einem Menschen das Leben und damit eine Würde schenken. Das sind zuerst die Eltern und dann auch Gott. Sie schenken dem neuen Menschen mit seinem Namen eine Verheißung, geben ihm einen Wunsch auf den Lebensweg. Das finden wir bereits in der Bibel. Da werden aus Abram und Sarai Abraham und Sarah, aus Jakob wird Israel oder aus Simon Barjona wird Petrus.

Der Name ist schließlich ein Ausdruck der Identität, der Individualität, also der Einzigartigkeit eines jeden Menschen, ja jeden Wesens, das einen Namen erhält.

Selbst Gott hat einen Namen, der zwar aus Ehrfurcht nicht ausgesprochen wird, aber existiert. In seinem Fall wird im Judentum halt nur vom Namen (HaShem, יהוה) gesprochen. Christen und Muslime sagen einfach Gott.

Den Namen Mariens, der Mutter Jesu, feiern wir Christen am 12. September.

P. Ralf Sagner OP.

VERANSTALTUNGEN & ANKÜNDIGUNGEN

Sonntagsmahl

Sonntag, 10. September, 12.30 Uhr: Für alle, die gern in Gemeinschaft essen möchten

Seniorenachmittag, Dienstag, 12. September

Hl. Messe um 14.30 Uhr, anschließend Treffen im Pfarrsaal.

Bitte um Anmeldung bei Frau Marianne Dumont: 06131 – 61 46 85

Meditativer Tanz

Am Dienstag, 26. September, um 18.30 Uhr lädt P. Gerfried wieder zum Meditativen Tanz in den Pfarrsaal ein.

Eucharistische Anbetung am Herz-Jesu-Freitag

Die Anbetung mit der musikalischen Gestaltung durch die Gruppe „Rays of Hope“ findet das nächste Mal am 6. Oktober statt.

Wahl zum Pfarrgemeinderat

Die Pastoralraumkonferenz hat die Fusion zur neuen Pfarrei für den 1.1.2027 festgelegt. Dies hat zur Folge, dass in allen Pfarreien unseres Pastoralraums im kommenden Frühjahr noch einmal die Wahl eines Pfarrgemeinderats stattfindet. Der PGR hat dann seinerseits einen Verwaltungsrat zu wählen. Der Termin ist festgesetzt: 16./17. März 2024. Bereits jetzt im September wird der aktuelle PGR einen Wahlvorstand bestimmen, der die weiteren Vorbereitungen übernimmt. Der neue Pfarrgemeinderat hat zwei große Aufgaben: wie bisher das Leben in und an St. Bonifaz mitzugestalten und zugleich die Vorbereitungen zur Fusion der Pfarreien des Pastoralraums Mainz-City (Neustadt/Altstadt/Oberstadt) zu treffen. In den Jahren bis zur Fusion werden wichtige Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen werden. Insofern suchen wir Menschen, die an St. Bonifaz interessiert sind und ihre Ideen für die Gestaltung des kirchlichen Lebens in der neuen Struktur einbringen möchten. Wer sich eine Kandidatur vorstellen kann, melde sich, bitte, bei einem Mitglied des Pastoralteams oder bei der Vorsitzenden des PGR, Frau M.T. Flietel, oder ihrem Vertreter, Peter Borr.

Bonifaziusplatz

Die Arbeiten zur Umgestaltung des Bonifaziusplatzes haben begonnen. An der südlichen Seite der Kirche ist die Straße aufgerissen und Leitungen sind erneuert worden. Die Zäune, die unser Grundstück begrenzen, sind entfernt worden. Zur Boppstraße hin wird vor unserem Pfarrhaus ein neuer Sockel angelegt, der allerdings ein kleineres Halbrund als vorher umfassen wird, und ein Teil des alten Zaunes wird nach restauratorischer Behandlung dort wieder installiert. Noch im Herbst wandert die Baustelle dann in Richtung Hauptbahnhof und nimmt die Neugestaltung der Bonifaziusstraße in Angriff. Eine neue Bepflanzung des Areals rund um die Kirche wird erst am Ende der Maßnahme erfolgen, um ein zusammenhängendes Konzept zu verwirklichen.

† Monika Schombach

Am 5. Juli verstarb in Trebur Frau Monika Schombach. Sie war mehrfach Mitglied im Pfarrgemeinderat von St. Bonifaz, wirkte im Team des Seniorenkreises mit und half über Jahre bei der Aktion „Brot und Tee“. Beruflich war sie früher als Kindergärtnerin tätig. Sie verband Direktheit und Herzlichkeit, Mitgefühl und Engagement. Die letzten Jahre lebte Frau Schombach bei ihrem Bruder, der sich um sie kümmerte. Sie wurde in ihrer Heimat am 27. Juli beigesetzt. Wir gedenken ihrer im Gebet und danken dem Herrn für Ihren Einsatz bei uns.

MESSINTENTIONEN SEPTEMBER 2023

Mi., 06.09., 18:00 Uhr	† Karl-Eugen König
Sa., 16.09., 17:00 Uhr	† Günther Flohr
Di., 19.09., 18:00 Uhr	Lebende und † d. Fam. Pavlak/Fulst
Mi., 20.09., 18:00 Uhr	† Irmgard Hentschel
Sa., 30.09., 17:00 Uhr	† Inge Donauer

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENST- & GEBETSZEITEN

Eucharistiefeier an Werktagen

18.00 Uhr Dienstag bis Freitag

17.00 Uhr Samstag

Eucharistiefeier an Sonntagen

10.00 Uhr und 18:00 Uhr Hl. Messe

12.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Rosenkranzgebet – Mittwoch 17.15 Uhr / Freitag 14:45 Uhr (Kapelle)

Eucharistische Anbetung und Segen – Donnerstag: 17.30 Uhr

Sakrament der Versöhnung / Gesprächsbereitschaft

Do/Fr 16:00 - 17:30 Uhr | Sa 16:00 - 17:00 Uhr

SPENDENKONTO:

Kath. Kirchengemeinde St. Bonifaz

IBAN: DE19 5509 0500 0000 9606 40

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

VORANKÜNDIGUNG | GEMEINDEAUSFLUG

Der Pfarrgemeinderat lädt zu einem Ausflug ein. Gemeinsam sind wir unterwegs, um Möglichkeiten für Kontakt und Austausch zu bieten. Ziel ist die **Liebfrauenkirche in Oberwesel**. Die Fahrt wird mit dem Zug durchgeführt.

Programm: Abfahrt ca. 9 Uhr von Mainz Hbf., 10.30 Uhr Führung durch die Liebfrauenkirche, anschließend Mittagessen bzw. Kaffee und Kuchen in einem Lokal vor Ort (jede und jeder trägt seine Ausgaben selbst), Rückfahrt mit dem Zug.

Kosten für die Zugfahrt ca. 15 Euro.

Mindestzahl: 10 Teilnehmer/innen.



VERBINDLICHE ANMELDUNG ZUM GEMEINDEAUSFLUG AM 23.09.2023

Anmeldeschluss: 13.09.2023

Name:

Anschrift:

Telefon:

Email:

Ich habe ein 49 €-Ticket: JA / NEIN

Bitte ausschneiden & im Pfarrbüro abgeben oder in den Briefkasten werfen.

Mit dem Pastoralraum Mainz/City unterwegs

„Ex oriente lux – Aus dem Orient (dem Osten) kommt das
Licht“

Erkundungsreise nach Israel und Jordanien

15.03.–25.03.2024

Pater Ralf Sagner OP

DVHL-Reise-Nr.: 707724

Anmeldeschluss: 20. Oktober 2023



Jerusalem - Israel



See Gennesaret - Israel



Petra - Jordanien

Vieles was unsere Kultur und Religion prägt, hat seine Wurzeln in der Welt des Orients. Doch diese Welt liegt für viele weitgehend im Dunkel der Geschichte. Allein der Begriff „Orient“ strahlt einen geheimnisvollen Zauber aus, beflügelt Fantasien, weckt Neugier und Interesse. Gleichzeitig erscheint die Welt des Orients oft fremd und undurchschaubar.

Das Anliegen dieser Reise ist es, das Dunkel in dieser beeindruckenden Geschichte etwas aufzuhellen und unsere Kultur und Religion tiefer zu verstehen. Wir werden den historischen Reichtum des Orients erleben, inmitten einer atemberaubenden Wüstenlandschaft und in pulsierenden Städten, am Mittelmeer, dem Roten Meer und dem Toten Meer. Es wird eine unvergessliche Reise werden, von der man immer wieder erzählen und begeistern kann.

DVHL Heilig-Land-Reisen GmbH

Reisedienst des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande

Postfach 10 09 05

50449 Köln

Tel.: +49 221 99 50 65 50

E-Mail: reisen@dvhl.de

Internet: www.heilig-land-reisen.de



AUF EINEN BLICK

Reisedatum: 15.03. - 25.03.2024

Reise-Nr.: 707724

Reisepreis: 2.798,00 Euro (im DZ)

Einzelzimmerzuschlag: 620,00 Euro

Anmeldeschluss: 20.10.2023

Reiseidee: Pater Ralf Sagner, OP



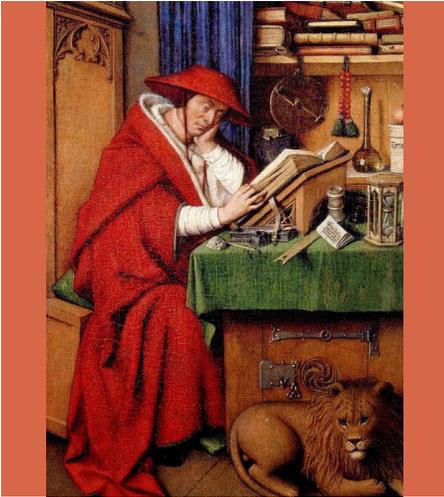
Ausführliche Informationen und Anmeldung:
QR-Code scannen und Link öffnen.

HEILIGER DES MONATS – HIERONYMUS (374 – 420)

Hieronymus gilt als der gelehrteste der vier lateinischen Kirchenväter und ist einer der bedeutendsten Theologen und Schriftsteller der Christenheit.

Sein bekanntestes Werk ist die Übersetzung der Bibel ins Lateinische, die so genannte Vulgata.

Er verfügte über ein hervorragendes Gedächtnis, war äußerst sprachbegabt und rhetorisch unschlagbar.



In Trier lernte er asketische Mönche kennen deren Lebensweise ihn beeindruckte, sodass er selbst Mönch wurde. Mit 26 Jahren unternahm er mehrere Pilgerreisen in den Orient. Hieronymus schloss sich Mönchen in der Wüste bei Aleppo an und lebte in völliger Askese in einer Felsenhöhle. Es war wohl eine harte Zeit für den jungen Mann, der noch vor wenigen

Jahren das Großstadtleben in Rom genossen und Nächte lang und mit Freunden philosophiert hatte.

382 kehrte Hieronymus über Konstantinopel, wo er den Kirchenvater Gregor von Nazianz traf, nach Rom zurück. Papst Damasus I. machte ihn zu seinem Sekretär und beauftragte ihn, die Bibel ins Lateinische zu übersetzen. Diese so genannte „Vulgata“ enthält Texte, die bis heute für die Katholische Kirche verbindlich sind – wenn auch inzwischen in der überarbeiteten Form der „Nova Vulgata“. Als Damasus starb, machte sich Hieronymus Hoffnungen auf den Stuhl Petri. Nachdem aber Siricius Papst wurde, verließ der Gelehrte Rom und ging nach Betlehem – seinem letzten Wirkungsort. Hier beendete er die lateinische Bibelübersetzung. 35 Jahre lebte Hieronymus noch in Betlehem. Er widmete sich ganz der theologischen Wissenschaft, schrieb Briefe und Bibelkommentare.

Hieronymus wird gerne mit einem Löwen dargestellt dem er laut einer Legende einen Dorn aus der Pfote gezogen haben soll. Der Löwe lebte fortan mit dem Heiligen und den anderen Mönchen friedlich zusammen.

BESONDERE MUSIKALISCHE ANGEBOTE IM SEPTEMBER 2023

Dienstag, 05. September: 19:00 Uhr

mainzer orgel komplet

„Max Reger – seine Vorbilder und seine Schüler“
mit Werken von Bach, Brahms, Reger, Schumann, Senfter
und Antalffy-Zsiross

Orgel: Lukas Euler (27 Jahre)

Geistl. Impuls: P. Ralf Sagner OP

Eintritt frei, um Spende wird gebeten

Montag, 11. September: 09:30 – 16:00 Uhr

Schnitzeljagd für Mainzer Schulklassen

an der Oberlinger-Späth-Organ in St. Bonifaz
mit der Organistin/Orgelpädagogin Carolin Kaiser

Teilnahme nur nach Voranmeldung

Donnerstag, 14. September: 19:30 Uhr

Konzert ORGEL plus SAXOPHON “Von Bach bis Laux“

mit Kompositionen von Bach, Brown, Laux, Piazzolla und Reger

Orgel: Torsten Laux (Düsseldorf)

Saxophon: Steph Winzen (Mainz)

Eintritt frei, um Spende wird gebeten

(sg)

MUSIK IN ST. BONIFAZ LEBT, ABER: SIE BRAUCHT AUCH HELFER!

In unserer Pfarrei lebt ein erfreulich breites Musikangebot, das sich seit Jahren auch mit beachtlichem Rang präsentiert; St. Bonifaz wirkt insoweit – bildlich gesprochen – als musikalischer Leuchtturm der Mainzer Neustadt.

Unsere Organisten begleiten die Gottesdienste musikalisch sehr abwechslungsreich, interpretieren klassische Orgelwerke, improvisieren, registrieren den Orgelklang kenntnisreich und übernehmen gelegentlich von der Orgelbank aus auch noch die Kantorenfunktion. Daneben gestalten die Band „Rays of hope“ und die Rhythmus-Gruppe-Bonifaz sowie der renommierte Kammerchor „Ensemble Vocale Mainz“, der auch über die Grenzen von Mainz hinaus bekannt ist, mit ihren ganz eigenen Klangfarben verschiedene Gottesdienste und Hochfeste.

Neben diesen liturgischen Musikeinsätzen gibt es zusätzlich auch in diesem Jahr wieder mehr als 20 Musik-Termine in St. Bonifaz mit ganz unterschiedlichen Besetzungen, Musikfarben und -stilen.

Einen aktuellen Einblick erhalten Sie auf der website:
www.orgelverein-mainz-neustadt.de

Solche Veranstaltungen präsentieren sich beispielsweise in der Konzertreihe „mainzer orgel komplet“ – gemeinsam veranstaltet vom Dominikanerkonvent und dem Orgelverein.



Musik - HELFER gesucht!

Sie haben Freude an Musik? Sie können vielleicht gut Anpacken oder Sie schreiben gerne Texte oder Sie sind im Internet gut unterwegs oder Sie können gut mit Menschen umgehen oder, oder, oder?

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören:

orgelverein_neustadt@gmx.de
0178 53 38 266

Darüberhinaus gestaltet der Orgelverein auch eigene Musikevents und startet im September wieder mit seiner Reihe ORGELplus – zwei größeren Benefizkonzerten und einer ergänzenden Orgelveranstaltung für Mainzer Grundschüler.

Zusätzlich gibt es viele Anfragen von Solisten, Chören oder Orchester wie auch Mainzer (Hoch-) Schulen, die mit ihrem Repertoire ein Konzert in St. Bonifaz gestalten wollen. Vor allem bei diesen Terminen zeigt sich meist ein erhöhter Betreuungsaufwand, angefangen von der ersten Disposition über die Begleitung von Stell-/Ansing-/Anspielproben bis hin zur abendlichen Konzertabwicklung.

Unser Orgelverein kümmert sich um die Organisation wie auch um die Betreuung aller Musikveranstaltungen, die außerhalb der liturgischen Dienste stattfinden. Damit können wir auch langfristig St. Bonifaz als einen Begegnungsort der Musik sichern; dies ist eine schöne, aber (zeitlich) auch anspruchsvolle Aufgabe.

Da unser Verein nicht sehr mitgliederstark ist, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie Lust haben und sich nach Ihren Möglichkeiten bei uns einbringen. Natürlich müssen Sie dafür nicht eigenes Mitglied im Verein werden und selbstverständlich müssen Sie sich auch nicht Zeit ihres Lebens verpflichten: Wir suchen einfach Musikfreunde, die mit ihren Fähigkeiten das Musikleben in St. Bonifaz unterstützen/ermöglichen möchten.

Wenn Sie sich gerne einbringen, wenn Sie gerne mit anpacken wollen (Stühle, Podeste, o.ä.), wenn Sie lieber Texte schreiben oder wenn Sie gut im Internet unterwegs sind und Veranstaltungsdatenbanken auf dem aktuellen Stand halten wollen, wenn Sie die Registrierzeiten für externe Organisten betreuen oder wenn Sie Stell-/Einsing-/Einspielproben von Musikern begleiten wollen: es gibt ganz unterschiedliche Aufgaben und Anforderungen. Wir freuen uns auf Sie!

GEDENKTAGE IM MONAT SEPTEMBER

- Gregor der Große (03.09.)
- Mariä Geburt (08.09.)
- Mariä Namen (12.09.)
- Johannes Chrysostomus (13.09.)
- Kreuzerhöhung (14.09.)
- Schmerzen Mariens (15.09.)
- Kornelius und Cyprian (16.09.)
- Hildegard von Bingen (17.09.)
- Johannes Macias OP (18.09.)
- Apostel Matthäus (21.09.)
- Rupert und Virgil (24.09.)
- Nikolaus von Flüe (25.09.)
- Kosmas und Damian (26.09.)
- Vinzenz von Paul (27.09.)
- Lioba (28.09.)
- Erzengel Michael, Gabriel und Rafael (29.09.)
- Hieronymus (30.09.)

Kath. Kirche in 55118 Mainz-Neustadt:

Liebfrauen:

Moselstr. 30 + Tel. 677502
E-Mail: liebfrauen-mainz@t-online.de

St. Bonifaz:

Bonifaziusplatz 1
Tel. 96091-0 | Fax 96091 -4
E-Mail: pfarrei@bonifaz-mainz.de

St. Joseph:

Josefsstr. 74 + Tel. 611451
E-Mail: st.joseph-mainz@t-online.de

KONTAKTDATEN

Öffnungszeiten Pfarrsekretariat:

Mo. – Mi.	10.00-12.00 14.00-16.00
Do.	14.00-18.00

Pfarrbüro:

Christiane Hotz
christiane.hotz@bonifaz-mainz.de

Barbara Respondek
pfarrei@bonifaz-mainz.de

www.bonifaz-mainz.de
www.dominikaner-mainz.de

Seelsorgeteam:

P. Johannes Bunnenberg OP (Pfarrer)
P. Ralf Sagner OP
Hayno Bohatschek (Diakon)

Monika Knauer (Gemeindereferentin)
Telefon: +49 6131 96091 15
monika.knauer@bonifaz-mainz.de

Orgel: Lukas Adams
Mail: lukas.adams@outlook.com

Konzerte: Dr. Wolfgang Sieber
Telefon: +49 178 5338266

Küsterin: Petra Meissel
Hausmeister: Friedhelm Warmuth